

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 908 566 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
27.11.2002 Patentblatt 2002/48

(51) Int Cl.7: **E03C 1/02**, E03C 1/042

(21) Anmeldenummer: **98118796.6**

(22) Anmeldetag: **05.10.1998**

(54) **Wandscheibe für Sanitärinstallationen**

Wall carrier plate for sanitary installations

Disque de montage pour installations sanitaires

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FR GB IT LI NL PT

(30) Priorität: **13.10.1997 DE 19745194**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
14.04.1999 Patentblatt 1999/15

(73) Patentinhaber: **fischerwerke Artur Fischer GmbH
& Co. KG**
72178 Waldachtal (DE)

(72) Erfinder: **Schulte, Helmut**
58507 Lüdenscheid (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A- 4 324 754 **US-A- 4 940 113**
US-A- 5 053 274

EP 0 908 566 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Wandscheibe zur Befestigung von Sanitärinstallationen.

[0002] Hinsichtlich des Schallschutzes in Gebäuden sind insbesondere die DIN-Norm 4109 und die VDI-Richtlinie 4100 zu beachten. Wegen der unterschiedlichen Schallquellen und der Schallübertragungseigenschaften sind bei den Installationen der Sanitärtechnik besondere Maßnahmen zu treffen. Dies gilt besonders für Befestigungen von Armaturen und dergleichen.

[0003] Aus der DE-A- 43 24 754 ist eine schalldämmende Wandscheibe für die Installation von Sanitärarmaturen gemäss dem Oberbegriff des Anspruchs 1 bekannt. Die bekannte Wandscheibe ist mehrschichtig aufgebaut, sie weist eine Befestigungsplatte zum Anschrauben an einer Montageschiene, einen Armaturenhalter zum Anschrauben der Armatur und eine zwischen der Befestigungsplatte und dem Armaturenhalter angeordnete, schallabsorbierende Dämmschicht auf, die die Befestigungsplatte und den Armaturenhalter unlösbar verbindet. Durch ihren mehrschichtigen Aufbau ist die bekannte Wandscheibe aufwendig in ihrer Herstellung und außerdem dick, wodurch eine installierte Armatur einen entsprechenden Abstand von der Montageschiene aufweist.

[0004] Aus der US-A-5 053 274 ist eine Kunststoffplatte mit einem Klinker-Design bekannt, die an Böden, Wänden oder Decken anbringbar ist. Die Platte weist einander schneidende Rillen auf, die mit Mörtel verfüllbar sind, um der Platte ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

[0005] Aufgabe der Erfindung ist eine anpassungsfähige und schalldämmende Befestigung für Sanitärinstallationen.

[0006] Diese Aufgabe wird nach der Erfindung dadurch gelöst, dass die Wandscheibe aus einem weichen und schalldämmenden Kunststoffwerkstoff besteht und mindestens zwei radial ausgerichtete, einander schneidende Rillen zur Aufnahme von Befestigungsschrauben für die Sanitärinstallation und auf einer konzentrischen Linie mehrere Durchgänge für Befestigungsschrauben zur variablen Befestigung der Wandscheibe an der Wand aufweist.

[0007] Die Erfindung unterscheidet sich insofern vom Stand der Technik, als die Wandscheibe eine Körperschallübertragung von der Sanitärinstallation auf das Mauerwerk ausschließt und eine variable Aufnahme der Sanitärinstallation sowie eine variable Befestigung der Wandscheibe an der Wand ermöglicht.

[0008] Eine hohe Schalldämmung wird dadurch erzielt, dass die Wandscheibe aus Polypropylen besteht.

[0009] Das Einschrauben der Befestigungsschrauben wird dadurch erleichtert, dass die Rillen ein V-Profil haben. Die Rillen sind somit als sogenannte Schraubrielen wirksam.

[0010] Eine sichere Führung der Befestigungs-

schrauben wird dadurch erzielt, dass die Rillen eine ebene Bodenfläche haben.

[0011] Eine optimale Ausrichtbarkeit der Sanitärinstallation auf der Wandscheibe wird dadurch ermöglicht, dass zwei senkrecht zueinander ausgerichtete, diametral verlaufende Rillen vorgesehen sind. Damit kann man die Sanitärinstallation entsprechend den jeweiligen baulichen Verhältnissen nahezu beliebig verschieben und einrichten.

[0012] Die elastische Auflage der Wandscheibe wird dadurch verbessert, daß auf der Anschraubseite der Wandscheibe eine umlaufende Ringwulst vorgesehen ist.

[0013] Die Wandscheibe selbst läßt sich dadurch variabel ausrichten, daß auf einer konzentrischen Linie der Wandscheibe mehrere Durchgänge für Befestigungsschrauben vorgesehen sind.

[0014] Eine stufenlose Verstellung der Wandscheibe wird dadurch ermöglicht, daß innerhalb der Wandscheibe mindestens zwei konzentrische Bogenschlitze für Befestigungsschrauben vorgesehen sind. Somit kann die Befestigung an alle Einzelheiten der baulichen Gegebenheiten angepaßt werden.

[0015] Ausführungsbeispiele der Erfindung werden anhand der Zeichnungen erläutert, die darstellen:

Fig. 1 eine Wandscheibe mit einer Sanitärinstallation,

Fig. 2 eine Draufsicht zu Fig. 1,

Fig. 3 einen Teilschnitt nach der Linie III-III in Fig. 1 in vergrößertem Maßstab,

Fig. 4 ein abgewandeltes Ausführungsbeispiel und Fig. 5 einen Axialschnitt der Fig. 4.

[0016] Die Fig. 1 bis 3 zeigen eine Wandscheibe 1 aus einem weichen, schalldämmenden Kunststoff wie Polypropylen. Die Wandscheibe 1 weist zwei konzentrische Bogenschlitze 2 für nicht dargestellte Befestigungsschrauben auf. Die Befestigung der Wandscheibe erfolgt an einer Wand, im Mauerwerk, an einer Montageleiste, an einer schematisch dargestellten Lochschiene 3 oder dergleichen. Die Bogenschlitze 2 ermöglichen, insbesondere unter Ausnutzung vorhandener Lochmuster, eine Ausrichtung und stufenlose Einstellung der Wandscheibe 1 auf bauliche Gegebenheiten. Auf der Anschraubseite der Wandscheibe 1 ist eine umlaufende Ringwulst 12 ausgebildet, die die elastische Auflage der Wandscheibe 1 verbessert.

[0017] Die Wandscheibe dient zur Befestigung einer Sanitärinstallation z.B. eines Wandanschlusses 4, dessen Halteplatte 5 drei Durchgänge 6 für nicht dargestellte Befestigungsschrauben aufweist. Die Befestigungsschrauben greifen in diametral ausgerichtete, einander rechtwinklig schneidende Rillen 7 mit einem V-Profil 8 und einer ebenen Bodenfläche 9 ein. Am Ende einer Rille sind zwei Durchgänge 10 vorgesehen. Die Rillen ermöglichen eine Verstellung und Ausrichtung des Wandanschlusses. Die Befestigungsschrauben können an je-

der Stelle der Rillen leicht eingeschraubt werden, wobei die Gewindegänge durch das V-Profil 8 geführt werden und sich in der Rille einschneiden. Durch Drehen der Wandscheibe 1 und Verschieben der Halteplatte 5 kann die Sanitärinstallation in jede gewünschte Stellung und Lage ausgerichtet werden.

[0018] Die Fig. 4 und 5 zeigen eine Wandscheibe 1 mit auf einer konzentrischen Linie angeordneten, mehreren, insgesamt acht Durchgängen 11, die eine entsprechende Einstellung der Wandscheibe 1 in diskreten Stellungen zulassen.

Patentansprüche

1. Wandscheibe zur Befestigung von Sanitärinstallationen, wobei die Wandscheibe (1) aus einem weichen und schalldämmenden Kunststoffwerkstoff besteht und auf einer konzentrischen Linie mehrere Durchgänge (2, 11) für Befestigungsschrauben zur variablen Befestigung der Wandscheibe (1) an der Wand aufweist **dadurch gekennzeichnet, dass** mindestens zwei radial ausgerichtete, einander schneidende Rillen (7) zur Aufnahme von Befestigungsschrauben für die Sanitärinstallation vorgesehen sind.
2. Wandscheibe nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Wandscheibe (1) aus Polypropylen besteht.
3. Wandscheibe nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rillen (7) ein V-Profil (8) haben.
4. Wandscheibe nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Rillen (7) eine ebene Bodenfläche (9) haben.
5. Wandscheibe nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** zwei senkrecht zueinander ausgerichtete, diametral verlaufende Rillen (7) vorgesehen sind.
6. Wandscheibe nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** auf der Anschraubseite der Wandscheibe (1) eine umlaufende Ringwulst (12) vorgesehen ist.
7. Wandscheibe nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Durchgänge mindestens zwei Bogenschlitze (2) sind.

Claims

1. Wall disc for the fastening of sanitary installations, the wall disc (1) comprising a soft and sound-insu-

lating plastics material and having, on a concentric line, a plurality of through-holes (2, 11) for fastening screws for adaptable fastening of the wall disc (1) to the wall, **characterised in that** at least two radially oriented, intersecting channels (7) are provided for accommodating fastening screws for the sanitary installation.

2. Wall disc according to claim 1, **characterised in that** the wall disc (1) comprises polypropylene.
3. Wall disc according to claim 1 or 2, **characterised in that** the channels (7) have a V profile (8).
4. Wall disc according to claim 3, **characterised in that** the channels (7) have a flat bottom surface (9).
5. Wall disc according to one of claims 1 to 4, **characterised in that** two diametrically extending channels (7) oriented perpendicular to one another are provided.
6. Wall disc according to one of claims 1 to 5, **characterised in that**, on the screwed-down side of the wall disc (1), a circumferential annular bead (12) is provided.
7. Wall disc according to one of claims 1 to 6, **characterised in that** the through-holes are at least two arcuate slots (2).

Revendications

1. Disque mural pour la fixation d'équipements sanitaires, le disque mural (1) étant constitué d'un matériau plastique souple et insonorisant et présentant, sur une ligne concentrique, plusieurs perçages (2, 11) pour des vis de fixation en vue d'une fixation variable du disque (1) sur le mur, **caractérisé en ce qu'il est prévu au moins deux rainures (7), orientées radialement et se coupant mutuellement, pour recevoir des vis de fixation pour l'équipement sanitaire.**
2. Disque mural selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le disque mural (1) est réalisé en polypropylène.
3. Disque mural selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** les rainures (7) ont un profil en V (8).
4. Disque mural selon la revendication 3, **caractérisé en ce que** les rainures (7) possèdent une face de fond plane (9).
5. Disque mural selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** deux rainures (7) s'étendent diamétralement l'une par rapport à l'autre et sont orientées perpendiculairement l'une par rapport à l'autre.

cations 1 à 4, **caractérisé en ce qu'il** est prévu deux rainures (7) s'étendant diamétralement, mutuellement perpendiculaires.

6. Disque mural selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce qu'un** bourrelet annulaire entourant (12) est prévu sur le côté de fixation du disque mural (1). 5
7. Disque mural selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** les perçages consistent en au moins deux fentes arquées (2). 10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

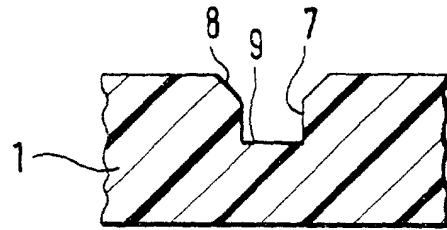


Fig. 3

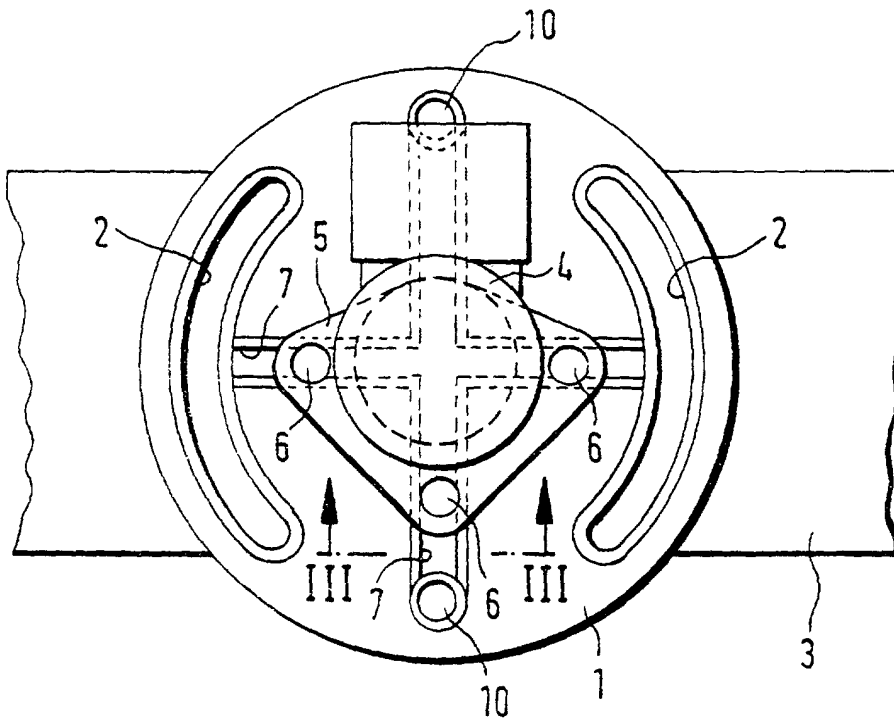


Fig. 1

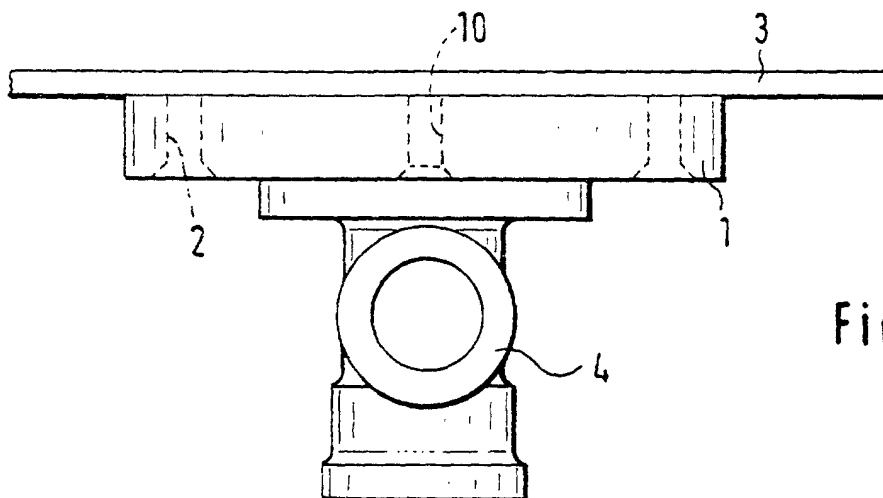


Fig. 2

Fig. 4

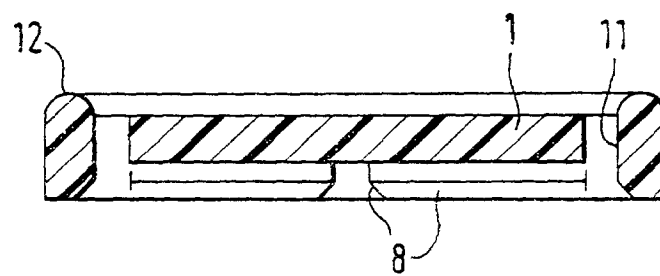
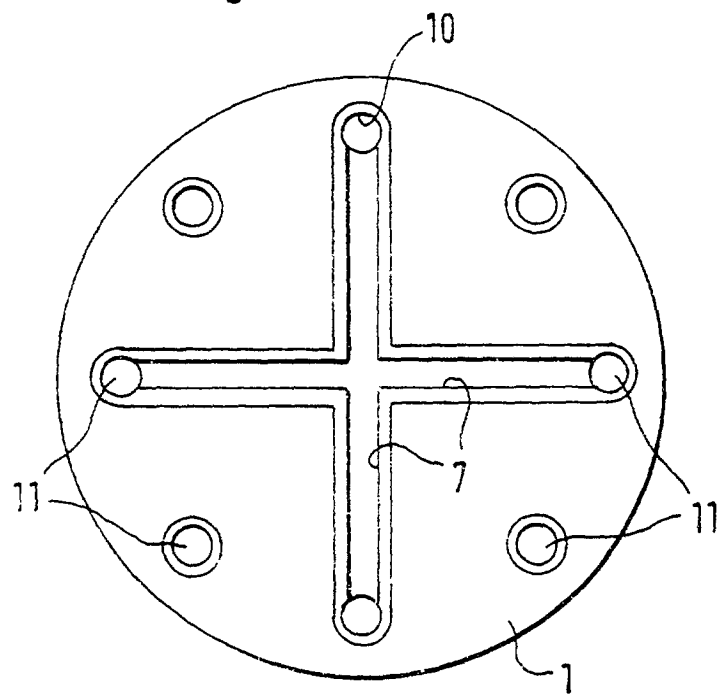


Fig. 5